



• Tourismus Zahlen von Januar bis Mai 2012:

Mit einer durchwachsenen Bilanz der ersten fünf Monate startet das Tourismusjahr 2012 in Grainau. Der Winter zeigte zunächst ein unterschiedliches Bild: Schwieriger Jahresanfang, sehr starker Februar mit den Faschingsferien (Anreisen: + 7,8 %, Übernachtungen +2,3 %), danach ein schwacher März. Der April hingegen schließt - auch wegen der Osterferien - mit einem Plus von +9,3 % bei den Übernachtungen ab. Der Mai erreicht ca. 2.000 Übernachtungen mehr als im Vorjahr (+ 6,1 %). Insgesamt liegen die Übernachtungen von Januar bis Mai um nur 1.500 unter dem Vorjahr (-0,9 %). Die Prognosen für den Sommer stimmen jedoch zuversichtlich für den restlichen Jahresverlauf.

• Erfolgreicher Abschluss der beruflichen Weiterbildung:

Bürgermeister Andreas Hildebrandt gratuliert Heidi Buchwieser und Stephan Märkl zur bestandenen Prüfung zur Verwaltungsfachfrau bzw. zum Verwaltungsfachmann. Nachdem sie ein ganzes Jahr lang wöchentlich jeweils mind. einen Tag Intensivkurse in der Verwaltungsschule besuchten, stand neben der täglichen Arbeit zusätzlich in der Freizeit das Lernen auf dem Programm. Sie mussten ja den Inhalt einer dreijährigen Ausbildung in einem Jahr bewältigen, um zur Abschlussprüfung zugelassen zu werden. Stephan Märkl ist nun weiter-



hin in der Gemeindeverwaltung für die Wasser- und Kanalgebühren sowie für die Verwaltung des Wasserwerkes zuständig. Außerdem kümmert er sich um alle gemeindlichen Angelegenheiten, die Kindergarten und die Schule betreffen. Zugleich ist er als Standesbeamter tätig. Frau Buchwieser, die seit über drei Jahren die Gemeindekasse verwaltet hat, ist seit kurzem als Kämmerin der Gemeinde tätig.

*Verehrte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Grainauerinnen und Grainauer,*

Kürzlich habe ich in einer schwäbischen Stadt einen ein Kubikmeter starken Holzstamm gesehen, der die Masse des stündlichen Holzzuwachses im Stadtwald verdeutlichen soll. Eine solch stolze Bilanz können wir nicht ziehen. Aber im Wald, den die Gemeinde Grainau ihr Eigentum nennen kann, wächst täglich fast ein Festmeter zu, was im Jahr immerhin über 300 Festmeter bedeutet. Diese Menge muss nach dem Bewirtschaftungsvertrag, den die Gemeinde mit dem Amt für Landwirtschaft und Forsten hat, jährlich auch eingeschlagen werden. Es ist selbstverständlich, dass Holzaktionen von manchen Bürgern manchmal als nicht notwendig empfunden werden.

Kürzlich drückte sich dieses Unverständnis über die Holzfällarbeiten im Brugpark durch Ankleben von Infoblättern an Bäumen aus, auf denen diese Arbeiten in Frage gestellt wurden – zwar sehr freundlich im Ton, aber dennoch bestimmt. „Zügeln Sie Ihre Gier“, „Warum zerstören Sie diesen Ort?“, der Förster „küllt halt den Wald“, usw. Es wäre gut gewesen, der Schreiber hätte sich vorher mit dem Förster unterhalten oder in der Gemeinde nachgefragt. Das hätte ihm Zeit und Papier erspart und manch Einheimischen den Ärger über diese Blätter, den sie sich durch Gegen-Kommentare von der Seele geschrieben.

Zwei Gründe gab es dafür, warum dort so viele Bäume gefällt wurden: Einerseits war inmitten des Waldes ein Windbruch aufzuarbeiten, um einer möglichen Gefahr des Käferbefalls entgegen zu wirken. Dazu musste auch eine Möglichkeit geschaffen werden, zu diesem Windbruch mit dem Schlepper hinfahren zu können. Andererseits mussten entlang des Wanderweges viele alte und große Buchen gefällt werden, die wegen fehlender Stabilität oder auch sehr hohem Totholz-Anteil eine besondere Gefahr für den Wanderer darstellten. Hier bestimmt die Verkehrssicherungspflicht das Handeln und damit auch die Sorge um die Gesundheit der Gäste.

Ich darf allen versichern, die sich um den Bestand des Waldes, vor allem um den Erhalt alter Bäume sorgen, dass dies ein wichtiges Ziel der Gemeinde ist. Aus diesem Grunde hat der Gemeinderat auch beschlossen, in diesem Jahr den Gemeindewald durch Ankauf nochmals zu vergrößern; um über 27.000 Quadratmeter. Wir sind sehr froh darüber, dass wir in der Zusammenarbeit mit dem Amt für Landwirtschaft und Forsten sach- und fachkundig beraten und unterstützt werden.

Ihr

Andreas Hildebrandt
Andreas Hildebrandt
1. Bürgermeister

Haushalt 2012 verabschiedet

Mit überwältigender Mehrheit hat der Gemeinderat den Haushalt 2012 verabschiedet. Er umfasst im Verwaltungshaushalt eine Summe in den Einnahmen und Ausgaben von jeweils 7.249.300 Euro und im Vermögenshaushalt jeweils 947.800 Euro.

Die Zustimmung fiel allen Gemeinderäten relativ leicht, da im Haushaltsjahr 2012 gegenüber den Vorjahren wieder erhöhte Einnahmen zu erwarten sind. Damit können endlich verschiedene Ausgaben getätigt werden, die vorher immer wieder verschoben werden mussten. Zwei Faktoren sind für die Mehreinnahmen maßgebend: Einerseits steigen die Schlüsselzuweisungen durch das Land von 477.000 Euro im Vorjahr auf 759.000 Euro an, andererseits wird die Umlageverpflichtung an den Landkreis von 1.457.000 auf 1.217.000 Euro gesenkt.

Diese beiden Änderungen ergeben bereits ein Plus von 522.000 Euro. Sparsamer Umgang in der Verwaltung bewirkt weitere positive Aspekte. Besonders erfreulich war auch die Feststellung, dass in diesem Jahr die Mindestzuführung vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt weit überschritten werden kann. Dies wirkt sich auch auf die Investitionsmöglichkeiten aus.

Schwerpunkte der diesjährigen Planungen sind die Kanalisierung des Breitackerweges mit 140.000 Euro, die Erneuerungen von Trinkwasserleitungen

mit 80.000 Euro, für die Erneuerung und den Unterhalt von Teilen des Straßennetzes stehen rund 100.000 Euro zur Verfügung. Mit fast 50.000 Euro werden in und um das Rathaus Renovierungen und Verbesserungen vorgenommen. Der Syncro der Feuerwehr muss ersetzt werden. Durch eine hohe Spende aus der Freiwilligen Feuerwehr selbst und den Verkauf des alten Fahrzeuges wird der Gemeindehaushalt durch diese Ersatzbeschaffung nur mit rund 30.000 Euro belastet werden.

45.000 Euro kostet der Ersatz der Lüftungsanlage im Sole-Whirlpool-Bereich, die durch den Salzgehalt der Luft völlig unbrauchbar geworden ist. 82.000 Euro werden für einen Grundstückserwerb eingesetzt. Die Aufwendungen alleine für die Organisation und Verwaltung des Tourismus steigen um über 80.000 Euro, wobei die Ausgaben für den gesamten touristischen Bereich den Schwerpunkt der Haushaltsaufwendungen bilden. So sind z.B. für die Fertigstellung des neuen Themenweges noch 35.000 Euro erforderlich. Der Unterhalt der Wanderwege, der Betrieb des Schwimmbades sowie die Bewirtschaftung aller anderen touristischen Einrichtungen erfordern immer wieder besondere finanzielle Anstrengungen.

Die Fertigstellung des Unteren Dorfplatzes wird mit Restmitteln aus 2011 finanziert. Sie wird im Herbst 2012

stattfinden. Die Finanzierung der Wasserbaumaßnahme (40.000 €) und der Kanalbaumaßnahme (140.000 €) am Breitackerweg wird durch eine Kreditaufnahme gesichert. Dies belastet die Wirtschaftlichkeit der Gemeinde nicht, da diese Schulden über Gebühren finanziert werden können.

Die anschließende Kanalisierung des Alpenrosen- und des Enzianweges mit Kosten von rund 110.000 € ist für das Jahr 2013 eingeplant. Die Verschuldung der Gemeinde lag am Anfang des Jahres bei 4,15 Mio. Euro und wird am Jahresende bei 4,04 Mio. liegen. Damit verringern sich die Schulden trotz einer Kreditaufnahme von 180.000 Euro um 110.000 Euro. Es sinkt auch die Pro-Kopfverschuldung auf 1174,34 Euro.

Eine Mehrbelastung der Bürger zur Finanzierung des Haushaltes ist nicht vorgesehen. Die beschlossene Erhöhung der Grundsteuer A, die insgesamt Mehreinnahmen von rund 3.000 € bringen wird, dient ausschließlich zur längst fälligen Anpassung des Hebesatzes an die Grundsteuer B, die der Gemeinde mehr als 775.000 € erbringt.

Natürlich blieben in der Debatte des Gemeinderates auch für das Jahr 2012 Wünsche offen. So wurde z.B. wieder auf die schon seit längerem bestehende Forderung nach einem Beach-Volleyballplatz verwiesen. Dies soll in einem Ausschuss nochmals aufgegriffen werden.

Problemmüllsammlung

Am **Samstag, 14. Juli 2012** findet von 12.30 - 15.00 Uhr am Schwimmbad Parkplatz in Grainau eine Sammlung schadstoffhaltiger Abfälle aus Haushaltungen statt.

Zu beachten ist, dass schadstoffhaltige Abfälle nur in gegen Bruch und Auslaufen gesicherten Behältnissen (unbeschädigt und verschleißbar) zur Sammelstelle angeliefert bzw. abgegeben werden dürfen. Ein Umleeren der angelieferten Abfälle in andere Behältnisse ist bei der Sammlung grundsätzlich nicht möglich.

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich an die Abfallberatung beim Landratsamt unter den Telefonnummern 751-376 und 751-363.

Erhöhung der Grundsteuer A

... für land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundbesitz

Der Gemeinderat hat im Zuge der Haushaltsberatungen 2012 den Hebesatz der Grundsteuer für Grundstücke der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) nach nunmehr 37 Jahren erstmals angehoben und damit wieder an die Grundsteuer für bebaute bzw. bebaubare Grundstücke und Gebäude (Grundsteuer B) angeglichen.

Bis zum Jahr 2002 wurden die Hebesätze der Grundsteuer A und der Grundsteuer B ohnehin gleich behandelt.

Die Gemeinde Grainau erhöht damit ab 2012 den Hebesatz für Grundsteuer A von 300 auf 400 v.H.

Dies mag auf den ersten Blick sehr hoch erscheinen. Betrachtet man allerdings die realen Zahlen, dann wird gleich deutlich, dass sich die Mehrbelastung für den Bürger in Grenzen hält.

Für alle Landwirte und sonstigen Eigentümer von land- und forstwirtschaftlichen Flächen (ohne Staatsforsten) in Grainau ergibt diese Anpassung insgesamt einen Betrag von rund 1400 Euro.

Alle Steuerpflichtigen für die Grundsteuer A erhalten aufgrund der beschlossenen Steuererhöhung in den nächsten Wochen geänderte Grundsteuerfestsetzungen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Rathaus.

Rinder am Höhenrain

Ein völlig ungewohntes Bild bot sich dem Wanderer in den letzten Wochen auf dem Höhenrain. Nach vielen Jahren fand er erstmals wieder eine größere Gruppe weidender Rinder vor, deren Glocken man schon von weitem hören konnte: oberbayerische Idylle pur. Die Obergrainauer Bauern hatten mehr als 30 Jungrinder auf den Höhenrain gebracht, um das Gras abzuweiden und damit der längst eingesetzten Verbuschung Einhalt zu gebieten. Über viele Jahre hin hat die Familie Märkl aus Untergrainau alleine den Kampf gegen die Überwucherung der Untergrainauer Heimweide durch Farnkraut und Sträucher geführt. Nun scheint das zunächst aussichtslose Bemühen eine erfolgreiche Unterstützung erfahren zu haben. Nur wenn es gelingt, die großen Flächen als Wiesen zu erhalten, wird der Höhenrain den Einheimischen und Gästen weiterhin ein beliebtes Wanderziel bleiben, von dem auch der Blick auf das Dorf möglich ist. Alle Bemühungen dafür werden auch von der Unteren Naturschutzbehörde unterstützt. Die Obergrainauer Landwirte haben auch vor, im Herbst die Familie Märkl bei ihrer Schwendaktion zu unterstützen. Dazu werden auch freiwillige Helfer willkommen sein.



Etwas getrübt wurde die gute Stimmung durch einen Grainauer Bürger, der seine beiden großen Hunde am Höhenrain nicht nur frei laufen ließ, sondern ihnen und sich selbst eine wohl makabre Freude damit bereitete, dass er die Hunde auf die Jungrinder hetzte. Eine Zeugin hat ihre Empörung darüber nicht nur dem Hundeführer gegenüber bekundet, sondern dankenswerter Weise auch die Behörden informiert. Dem Hundehalter ist sicherlich nicht bewusst, dass durch ein solches Verhalten die Rinder nicht nur ängstlich und nervös gemacht werden, sondern auch eine Aggressivität besonders geweckt wird. Dies könnte bei Wiederholungen durchaus dazu führen, dass die Rinder ein aggressives Verhalten gegen Wanderer entwickeln.

Die Bauern haben jedenfalls unmittelbar danach ihre Rinder auf die Heimweiden in Obergrainau getrieben. Es wäre durchaus noch für einige Zeit Futter am Höhenrain gewesen. Hoffen wir nur, dass dieses schlechte Beispiel des Hundehalters keine Nachahmer findet. Die Folgen wären nicht auszudenken.

Barfußpfad im Zugspitz-BAD

Die neueste Errungenschaft in der Sauna im Zugspitzbad ist der neu angelegte Barfußpfad. Ein Barfußpfad ist eine Gehstrecke, auf der durch Barfußlaufen besondere Sinneseindrücke und die damit verbundene Entspannung erlebt werden können. Barfuß laufen ist die einfachste und billigste Form der Fußreflexzonen-Massage.



Barfuß gehen ist ein optimales Abhärtungstraining. Barfüßler sind seltener erkältet, haben selten Stirn- und Nasennebenhöhlenentzündungen sowie Bronchitis oder Schnupfen. Wer unter Migräne oder Kopfschmerzen leidet, kann durch Barfuß laufen seine Schmerzen lindern. Und so mancher war verwundert, was bei ihm durch das Barfußlaufen stimuliert wurde! Unser Barfußpfad besteht aus 8 Erlebnisfeldern mit Befüllungen wie Kies, Rundkies, Flußbettsteine, Hackschnitzel, Holzschettel und Holzrundlinge.

Ein zusätzlicher Bolzplatz

Am Schwarzenkopfweg ist ein neuer Bolzplatz für unsere Kinder und Jugendlichen entstanden.

Die Mitarbeiter des Bauhofes haben dazu einen Teil der Wiese eingeebnet und zwei robuste Tore fest im Boden verankert. Der Rasen benötigt noch eine kurze Zeit zur Entwicklung. Danach kann der Platz auf eigene Gefahr benutzt werden.



Durch die Kurvenführung des Schwarzenkopfweges entlang des Bolzplatzes ist nämlich für die Autofahrer besondere Vorsicht geboten. Der Gemeinderat hat deshalb zur Sicherheit der Benutzer des Bolzplatzes für diesen Teil des Schwarzenkopfweges eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h erlassen. Die dafür erforderliche Beschilderung wird in Kürze angebracht sein. Es wird darum gebeten, auf die spielenden Kinder und Jugendlichen besonders Rücksicht zu nehmen.

Freibadesaison 2012

Bereits seit **26. Mai 2012** ist das Freibad im Zugspitzbad Grainau für Sie geöffnet.



Die Sommeröffnungszeiten für das Schwimmbad bis Oktober 2012:

Sa. bis Di.: 09.00 - 19.00 Uhr

Mi. bis Fr.: 09.00 - 21.00 Uhr

Öffnungszeiten der Sauna:

Mi. bis Fr.: 12.00 - 21.00 Uhr

Die Mitarbeiter des Zugspitzbades freuen sich auf Ihren Besuch.

Veranstaltungen bis Juli 2012

Juni 2012

- Sa. 16. 10.30 Uhr Großes Kinderfest am Eibsee
Erster Heimatabend im Musikpavillon, VTV
- So. 17. Johanni- und Gästeschießen auf der Neuneralm
Schützenverein
- Fr. 22. bis Sonntag 24. Zugspitz Ultratrail
- Sa. 23. Johannilichter am Oberen Dorplatz, Grainau aktiv
Johannifeuer
- Do. 28. Ganzjahres-Wettkampf für Kinder, Leichtathletik-
Vierkampf am Ricottenplatz (Asphaltstockanlage)

Juli 2012

- So. 01. Parkfest im Musikpavillon, VTV
- Di. 03. 20.00 Uhr Jugendchor „Cantor Nate Lam“,
Musikpavillon
- Sa. 07. Forstdreikampf vom Holzhackerverein

- Sa. 14. Heimatabend im Musikpavillon, VTV
- So. 15. 11.00 Uhr Trientiner Bergsteigerchor, Wank
- Do. 19. Kinderschwimmtag, Sportclub
- Do. 26. Heimatabend im Musikpavillon, VTV
- Fr. 27. 20.00 Uhr Musikkabarett „Heit is ned mei Dog“,
Kurhaus
- Sa. 28. 19.00 Uhr Eibseenixen Schau-Schwimmen,
Sportclub
- Sa. 30. Ortsverein-Kleinfeldturnier, Sportclub

Dorf Galerie

23.06. bis 28.07.2012
Aquarelle von Heinrich Müller

Bauerntheater

Mit zwei besonders netten und lustigen Stücken wartet heuer das Grainauer Bauerntheater auf. Wochenweise abwechselnd gespielt werden die Verwechslungskomödie „Perle Anna“ und das Lustspiel „Die lustige Brautnacht“.

„Perle Anna“, eine Verwechslungskomödie von Marc Carnoletti:

Termine: 13. Juni, 04. / 18. Juli, 01. / 22. August, 12. September, 03. / 10. Oktober

„Die lustige Brautnacht“, ein Lustspiel in drei Akten von Peter Hinrichsen:

Termine: 11. / 25. Juli, 08. / 29. August, 05. / 19. / 26. September, 17. Oktober
Für alle Aufführungen des Grainauer Bauerntheaters gilt:

Ort: Grainauer Kurhaus, Saal Waxenstein; Zeit: jeweils um 20.00 Uhr; Kartenvorverkauf: Tourist-Information, Parkweg 8, Grainau, Tel. 08821-98 18 50

Eintrittspreis: 7,00 Euro pro Person für Einheimische und Gäste mit Kurkarte, Vorverkaufsgebühr: 0,50 Euro. Weitere Informationen unter: www.grainau.de oder www.bauerntheater-grainau.de

Sport für Kinder

Der Sportclub Eibsee Grainau freut sich, dass die weiteren Termine für den Ganzjahres-Mehrkampfwettbewerb nun feststehen. Insgesamt 12 sportliche Ereignisse werden in die Gesamtwertung aufgenommen, wobei jede Disziplin auch für sich selbst zählt. Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder der Jahrgänge 1999 und jünger. Nachstehend die nächsten Ausscheidungstermine:

28. Juni: Leichtathletik-Vierkampf am Ricottenplatz (Asphaltstockanlage)

19. Juli: Kinderschwimmtag im Zugspitzschwimmbad

Nach den Sommerferien geht es weiter mit dem, bereits zur Tradition gewordenen, Fahrradturnier.

Ebenfalls steht das Asphalt-Glückschießen noch an. Hierzu werden

die genauen Zeitpunkte noch bekannt gegeben. Der Sportclub freut sich auf eine rege Teilnahme und wünscht allen Kindern viel Spaß. *P. Schuster*

Großes Kinderfest am Eibsee

Am **Samstag 16. Juni 2012** von 10:30 bis 16:30 Uhr lädt Familie Rieppel zum Großen Kinderfest in und rund um die Eibsee Alm ein. Kinder bis 12 Jahre können für 3,50 € so viel essen, wie sie möchten. Außerdem gibt es jede Menge Spiel & Spaß am Abenteuerspielplatz, eine Eibsee-Schnitzeljagd, eine Slackline, Torwandschießen, einen Rasenski Parcour, Diabolos sowie eine Luftballon-Dartwand und vieles mehr. Der Erlös geht ohne Abzüge an die Kinder Rheuma Klinik in Garmisch-Partenkirchen.

Schwimmkurs erfolgreich beendet

Auch dieses Jahr fand in unserem Zugspitzbad wieder ein Schwimmkurs für die Kinder statt, die im Herbst den Grainauer Kindergarten verlassen und zur Schule abgehen.

16 Schwimmschüler besuchten



Die Schwimmlehrer und ihre Schützlinge

den zweiwöchigen Kurs von 14.05. bis 25.05.2012 von Montag bis Freitag für jeweils eine Stunde. Spielerisch und mit viel Geduld wurden ihnen von drei Schwimmlehrern die Grundregeln des Schwimmens beigebracht.

Fast alle Teilnehmer erlernten das Schwimmen durch viel Ehrgeiz und Fleiß.

Nun sind die Frühschwimmer bestens für die diesjährige Freibadesaison vorbereitet und können sich vergnügen ins Wasser stürzen.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Grainau,
Am Kurpark 1, 82491 Grainau
Redaktion: Eva Reindl
V.i.S.d.P.: 1. Bürgermeister A. Hildebrandt

Salomon Zugspitz Ultratrail vom 22. bis 24. Juni 2012



Am kommenden Wochenende von **22. bis 24. Juni 2012** wird unser Zugspitzdorf Grainau zum zweiten Mal Austragungsort des Salomon Zugspitz Ultratrails.

Dies ist für den Ort und den Tourismus im Ort ein großes Ereignis. Erwartet werden bis zu ca. 950 Teilnehmer aus 32 Nationen mit deren Familien und Begleitpersonen.

Alle Grainauer sind dazu herzlich eingeladen.

Die beiden Strecken Ultratrail und Supertrail

Nach dem großen Erfolg des Vorjahres konnte das Streckenteam rund um Rennleiter Wolfgang Pohl die Strecke nochmals durch einige kleine Änderungen attraktiver gestalten.

Beim Ultratrail müssen die Läufer erneut 100 Streckenkilometer und über 5.400 Höhenmeter bewältigen, die mit zu den schönsten Trailrunning-Strecken im gesamten Alpenraum zählen.

Dabei wird erneut die Zugspitze (mit 2962 Metern Höhe Deutschlands höchster Berg) umrundet, zugleich aber auch das gesamte Wettersteingebirge umlaufen.



Auf spektakulären Streckenabschnitten zu Füßen der Waxensteine, der Zugspitz Nordwestwand, am Gatterl, dem Scharnitzjoch, am Ferchensee oder an den Osterfeldern unterhalb der Alpspitze, nimmt die Strecke alle Schönheiten aber auch alle natürlichen Hindernisse mit, die das Wettersteingebirge zu bieten hat.

Auch die etwas kürzere Supertrail-Distanz mit immerhin 68,8 Kilometern und knapp über 3.100 Höhenmetern wird den Teilnehmern alles abverlangt:

Nach dem Start in Leutasch-Weidach geht es gleich zur Sache beim Anstieg Richtung Scharnitzjoch, bevor die Supertrail-Strecke auf die Ultratrail-Strecke einbiegt. SALOMON Zugspitz Ultratrail und Supertrail - zwei Strecken, die es in sich haben.

Die Teilnehmer müssen sich vorab für eine der beiden Strecken (Ultratrail oder Supertrail) entscheiden.

Alle Details können den Strecken- und Höhenprofilen entnommen werden.

Ultratrail: Start und Ziel in Grainau, Musikpavillon

Supertrail: Start in Weidach/Leutasch, Ziel in Grainau Musikpavillon

Speziell ist heuer sicherlich, dass der Zugspitz Ultratrail am 23. Juni mit Johanni zusammenfällt.

Mit ein bisschen Wetterglück begleiten ab Einbruch der Dunkelheit unsere Bergfeuer über den ganzen Waxenstein-kamm und die umliegenden Bergketten die Läufer auf Ihrem Weg ins Ziel. Hoffentlich ein unvergesslicher Eindruck.

Attraktives Rahmenprogramm

Dazu sind Sie alle herzlich eingeladen.

Während der drei Tage gibt es im Start- und Zielbereich rund um den Musikpavillon im Kurpark ein attraktives Rahmenprogramm, so dass nicht nur für die Teilnehmer sondern ebenso für Gäste, Fans, Freunde und Familie einiges geboten ist.

Auf dem Expo Gelände am Eisplatz informieren zahlreiche Aussteller über die neuesten Trends und Produkte der Outdoorszene.

Die Pasta-Party am Freitagabend mit der Streckenvorstellung und einigen Überraschungen oder der Petzl Nachtsprint (Petzl Night on Trail) runden die Veranstaltung ab.

Sehenswert ist auf jeden Fall der Start der Ultratrail-Teilnehmer am Samstag um 07.00 Uhr in der Früh vom Musikpavillon.

Höhepunkt ist dann der Zieleinlauf der Teilnehmer am Abend. Am Sonntag gibt es die große Siegerehrung und Abschlussfeier ab 10.00 Uhr. Gezeigt

werden hier die „Bilder des Tages“, also die spannendsten Eindrücke der gesamten Veranstaltung.

Das Programm

Petzl Night on Trail am Freitagabend

Sie können selbst mit dabei sein beim Nacht- Läuferlebnis für jedermann!

Am Freitagabend mit Einbruch der Dunkelheit fällt um 21.30 Uhr der Startschuss für den PETZL NIGHT ON TRAIL - dem Nachtläufer für Jedermann (Familien, Freizeitäufer, ambitionierte Läufer, etc.).

Mit einer Stirnlampe ausgerüstet geht es auf die 4,8 km lange Strecke rund um das Veranstaltungsgelände im Kurpark.

Das Rennen ist für Läufer jeden Alters und Leistungsniveaus geeignet. Beim PETZL NIGHT ON TRAIL stehen das Trailerlebnis und der Spaß am Laufen bei Dunkelheit im Vordergrund.

Für alle Starter, die keine Stirnlampe besitzen oder eine neues Modell testen möchten, bietet PETZL ein umfangreiches Testkontingent an Stirnlampen an. Alle Infos und die Anmeldung siehe http://www.zugspitz-ultratrail.de/ultratrail_sideevents_D.htm

Neu: ein spezieller Zuschauerservice am Samstag, den 23. Juni 2012

Als besonderen Service für alle Zuschauer, Fans oder Begleiter bietet der Veranstalter Plan B gemeinsam mit der Kreuzeckbahn in diesem Jahr zusätzliche Sonderfahrzeiten der Bergbahn an: am Renntag können Besucher zwischen 20.00 Uhr und 22.00 Uhr stündlich die Kreuzeckbahn nutzen, um Ihre Läufer am Streckenabschnitt der Längenfelder Alm anzufeuern und zu unterstützen.

Die letzte Talfahrt ist um 22.00 Uhr! Nach 22:00 Uhr dient die Kreuzeckbahn dem Rücktransport der ausgeschiedenen Läufer, hier ist keine Beförderung von zusätzlichen Gästen mehr vorgesehen.

Die Kosten für ein Ticket belaufen sich auf 12 EUR (Berg- und Talfahrt) bzw. 10 EUR (nur Bergfahrt oder Talfahrt).

Diese Ultratrail-Sonderbergbahnkarten gibt es ab 22. Juni in der Registrierung im Kurhaus (Saal Waxenstein) in Grainau.

Tipp vom Veranstalter:

Ultratrail...

Markante und interessante Punkte für Zuschauer

- 1) Eibseealm
Parken auf dem Parkplatz der Zugspitzbahn
 - 2) Ehrwalder Alm
Zufahrt mit der Ehrwalder Almbahn
 - 3) Hämmermoosalm
a. Zufahrt bis Parkplatz Leutaschkamm
b. Fußweg bis Hämmermoosalm
 - 4) Geisterklamm
Parkplatz Leutasch-Geisterklamm
 - 5) Ferchensee
a. Über Elmau mit dem Auto
b. Ab dort zu Fuß ca. 30 min.
 - 6) Talstation Längenfelder
Zufahrt mit der Kreuzeckbahn
 - 7) Bergstation Alpstizbahn
Zufahrt mit der Alpstizbahn
- Darüber hinaus natürlich das komplette Areal rund um den Kurpark in Grainau mit Start und Zielbereich.

Informationen:

Alle weiteren Infos im Internet unter www.grainau.de oder www.zugspitz-ultratrail.de

Ultratrail..

Beflaggung:

Wir bitten Sie, Ihre Häuser während der Tage des Ultratrails zu beflaggen. So zeigen wir allen Teilnehmern, Begleitern und Gästen, dass Sie herzlich willkommen sind.

Verkehrsregelung:

Von Freitag 18.00 Uhr bis Sonntagmittag (22. - 24.6.2012), also während der gesamten Veranstaltung ist die Zufahrt zum Rathaus und der Parkplatz unterhalb des Rathauses, Am Kurpark, komplett als Rettungsweg gesperrt.

Am Samstag 23.6. startet der Lauf um 07.00 Uhr im Musikpavillon. Die Straße Am Kurpark, die Waxensteinstraße von der Sparkasse zum Oberen Dorfplatz und im weiteren Verlauf in die Zugspitzstraße bis zur Einmündung Brandweg wird deshalb von 07.00 bis ca. 07.15 Uhr für den Verkehr völlig gesperrt sein.

Bitte richten Sie deshalb Ihre Fahrten so ein, dass während dieser Zeit die betroffenen Straßenabschnitte nicht nutzen müssen.

Das Kurhaus und Zugspitzbad ist ansonsten wie üblich erreichbar. Die Verkehrsregelung hierfür übernimmt die Freiwillige Feuerwehr Grainau.

Wir freuen uns sehr, dass der Zugspitz Ultratrail bereits im zweiten Jahr so große Aufmerksamkeit in der Laufszene und bei den internationalen Medien gefunden und damit unser Zugspitzdorf entsprechend beworben hat. Für Ihre tatkräftige Unterstützung bedanken wir uns.

Wie komme ich an diesen Tagen zum Wertstoffhof?:

Am Freitag 22.6. von 16.00 – 18.00 Uhr und am Samstag 23.6.2012 von 09.00 – 12.00 Uhr ist die Zufahrt über die Waxensteinstraße / Parkweg gesperrt. Bitte nutzen Sie zum Wertstoffhof die Anfahrt über die Zugspitzstraße / Waldwinkl.

Kurpark-Restaurant:

Das Kurpark-Restaurant hat vom 20. bis 22.6.2012 ab Mittags für Sie geöffnet. Die Metzgerei Bielitz bietet kleine Gerichte mittags, sowie Kaffee und Kuchen am Nachmittag an.

Vorbereitungen zum Ultratrail



Auch im gemeindlichen Bauhof laufen die Vorbereitungen für den Ultratrail.

So wurden zwei Werbetafeln für den Ortseingang gefertigt, die auf diese besondere Veranstaltung hinweisen.

Die Mitarbeiter fiebern ohnehin dem großen Lauf entgegen, weil ihr Chef daran teilnimmt. Ein starker Empfang im Ziel wird ihm jedenfalls sicher sein.

Heimatabend

Auch in diesem Sommer bietet der Volkstrachtenverein „D`Höllentaler“ Grainau zahlreiche Brauchtumsveranstaltungen für Einheimische und Gäste im Musikpavillon an.

Los geht's bereits am **Samstag, 16. Juni** mit einem Heimatabend, am **1. Juli** veranstaltet der Verein dann sein erstes Parkfest. Mit dem Parkfest am **2. September** und fünf Heimatabenden sind dieses Jahr sieben Veranstaltungen fest eingeplant. Die Schuhplattlergruppe, die Trachtenjugend, sowie der historische „Alte Tanz“ zeigen dabei altüberliefertes Werdenfelfer Brauchtum. Unterstützt werden sie bei der abwechslungsreichen Programmgestaltung von der Musikkapelle Grainau, dem Trommlerzug, von Sänger- und Musikantengruppen, sowie den Grainauer Goaßlschnalzern.

Dabei hat dieser Standort für den Trachtenverein Tradition. „Nach Verhandlungen mit Bürgermeister Bader (Meidler) erreichte man, künftig die Sommerfeste mit Unterstützung der Gemeinde Obergrainau im Kurpark abhalten zu können“, so die Chronik. So fand bereits am 28. Juli 1930, also vor 82 Jahren, das erste Parkfest an diesem schönen Platz statt. Die Errichtung des gemeindlichen Musikpavillons an Stelle der alten Waldbühne im Jahre 1967 brachte weiteren Aufschwung. Nunmehr war der Verein in der Lage, auch bei weniger gutem Wetter Veranstaltungen durchzuführen. So freut sich der Verein auch in diesem Jahr über den zahlreichen Besuch der Grainauer Bevölkerung und der Gäste. Bei unsicherer Witterung bitte den aktuellen Plakatschlag für die Veranstaltungen beachten.

